

Methode: Eine Zeitplanung erstellen



a) Stefan hat übersehen:

- Der Plan setzt voraus, dass Stefan immer pünktlich den Betrieb verlassen kann. Davon kann er aber gemäß der Situationsbeschreibung nicht ausgehen.
- Zwischen Arbeitsende und Beginn des Unterrichts in der Meisterschule ist bei Berücksichtigung der Fahrtzeiten kein zeitlicher Puffer: z. B. für Erholungspausen, Pausen für Mahlzeiten.
- Generell ist zu wenig Zeitreserve einkalkuliert: für Erholung; familiäre Pflichten; notwendige private Tätigkeiten, die in der Freizeit erledigt werden müssen (Einkauf, Haushalt); Zeit zur Nachbereitung des Unterrichtsstoffs und zum Lernen auf die Meisterprüfung.

b) Korrigierter Plan (nur nach Rücksprache mit dem Chef möglich):

- 5 Stunden weniger Arbeitszeit: früheres Arbeitsende.
- Evtl. zeitweiliger Verzicht auf Fußballtraining.

c) Gespräch mit dem Chef:

- Keine Überstunden am Montag, Mittwoch, Freitag möglich.
- Verhandlung über a) kürzere Arbeitszeit oder b) andere Verteilung der eigenen Arbeitszeit, z. B. längere Arbeitszeit in den Schulferien (kein Unterricht in der Meisterschule).
- Stefan kann mit dem Nutzen der bestandenen Prüfung für das Unternehmen werben.